

Gernspracher Nr. 53.

48. Jahrgang

rats und der Urheber des Belgrader Waffenstillstandsvertrags wird besonders untersucht.

Mit das Staatsministerium bereit, reinliche Verhältnisse endlich dadurch zu schaffen, daß sie zur Herstellung von Brotmehl und Brot nur noch Brotgeldreife zuläßt — dagegen Verwertung aller feither verarbeiteten Strodumittel verbietet bezw. ein denartiges Verbot bei der Reichsregierung veranlaßt?

Wien, 9. Juli. Zu dem Beschluß der Konferenz der Ernährungsminister über die Freigabe der Zuckerrückwirtschaft erfahren wir, daß hiernach die Freigabe zum 1. Oktober 1921 mit Bestimmtheit zu erwarten ist. Der Reichsernährungsminister hat nach der Zuckerverordnung das Recht, die Zwangswirtschaft durch Verfassung aufzuheben. Er braucht also den Reichstag nicht zu befragen, dessen Zustimmung abstrains selbstverständlich wäre, da ja ein Steigen der Zuckerpreise nicht zu erwarten ist, vielmehr von den Fabrikanten, die aus der Ermittlung des Aufschusses des Reichswirtschaftsrates hervorgeht, ein Preisfall befürchtet wird. Die Verordnung des Reichsernährungsministers ist aber erst im August zu erwarten, da sie zugleich Bestimmungen enthalten muß, die auch die Frage des Zolls und des Ein- und Ausfuhrverbotes regeln werden.

Athen, 11. Juli. Aus Konstantinopel wird gemeldet, daß Kemal Pascha zum Präsidenten der Republik Ausrufen proklamiert wurde. Seine Hauptstadt ist Diarbekir. Die Nationalversammlung ist zu einer dringenden Sitzung zusammengetreten.

Konstantinopel, 10. Juli. Die Griechen haben Jajkaba geräumt. Im griechischen Heeresbericht vom 8. heißt es: Starke feindliche Kräfte griffen von Norden an und versuchten die Eisenbahn von El Wassa abzuschneiden. Zwischen Philadelphia und Misfat wurde der Feind nach Norden zurückgeworfen. Unsere Verluste sind gering, die des Feindes sehr schwer.

Oder ein politischer Schachzug?
London, 11. Juli. Reuter meldet aus Newhork:

Eine Abordnung von 10 Parlamentariern, in der alle Parteien vertreten sind, ist am Samstag nach London abgereist. Der Führer der Abordnung sagte in einer Unterredung, die Annahme der Resolution Vorsch, durch die Präsident Harding ernächtigt worden sei, Verhandlungen mit Großbritannien und Japan wegen Herabsetzung der maritimen Rüstungen zu beginnen, bedeute einen großen Schritt zum Weltfrieden.

über die zunehmende Abhängigkeit vom Öl. Sie solle zweifelsfrei einen sehr geschickten Schachzug Amerikas darstellen, um England zu veranlassen, auf den Grundsatz der Überlegenheit zur See zu verzichten. Die Konferenz werde kaum mehr als eine Debatte aufzulegen fördern.

Paris, 11. Juli. „Chicago Tribune“ meldet aus Washington, Harding sei zwar zur Wiedereinbringung des radikal abgeänderten Verfallers Vertrages geneigt, doch werde kaum etwas geschehen, ehe nicht die Antwort der Alliierten auf den amerikanischen Einspruch gegen die Mandatverteilung durch den Völkerverbund eingegangen ist. Der Generalstaatssekretär des Kabinetts hat Entwurf für eine Friedensproklamation vor. Inzwischen wissen man in amtlichen Kreisen nicht, ob die Vereinigten Staaten sich im Frieden mit Deutschland befinden oder nicht. Der Präsident sei der Ansicht, daß der Friede hergestellt ist, als er die Resolution des Kongresses unterzeichnete. Gewisse Kabinettsmitglieder seien aber im Zweifel, ob eine weitere Frist zur Herstellung des technischen Friedenszustandes nötig sei oder nicht.

Die Bundesregierung hat das Beweismaterial des Prinzen Ludwig in Aussicht genommen für seine in der Nationalversammlung gemachten Enthüllungen betr. die an der Revolution Schuldigen dem Oberstaatsanwalt übergeben. Eine Untersuchung wird gegen alle die eingeleitet, die durch Spionage und detaillierte Propaganda im Einbernehmen mit dem Feinde die Waffenstreckung herbeiführten und an dem Ausbruch der Revolution tätig mitwirkten. Das Verhalten der Sarotti-Regierung sowie sämtlicher Mitglieber des revolutionären National-

Aus Abornienstreifen wird uns geschrieben: Die Mitglieder der Zentralkommission des Reichstages haben letzte Tage eine ganze Fülle von Protesttelegrammen aus Angestelltenkreisen entgegen aus allen Theilen Deutschlands. Es muß angenehm worden, daß die Angestelltenkreise in Vandebraten in territorialer Weise von einer Berliner Stelle aus über die angelegte Haltung des Zentrums unterrichtet worden ist. Der Zentrumskreis zum Reichstagesgesetz der Angestelltenversicherung, Abg. A n d r e, nahm in seiner Rede in der Sitzung vom 5. Juli u. a. auch zu diesen Protesttelegrammen Stellung, indem er ausführte:

Angestellterkreis allen Teilen des Reiches bekommen. In diesen Teilgruppen drücken die Angestellten ihre Enttäuschung darüber aus, daß das Zentrum seinen Standpunkt hinsichtlich der Gestaltung der Angestelltenmodelle geändert habe. Die Angestellten sind aber hierbei von falschen Voraussetzungen ausgegangen. Ich stelle fest, daß gerade die Abgeordneten der Zentrumspartei im sozialen Ausschuss sowohl wie auch außerhalb des Ausschusses in zahlreichen Redeführungen und Konferenzen mit einem Nachdruck dafür eingetreten sind, daß die Angestelltenmodelle noch vor dem Wiedereintritt des Reichstages erledigt werden mußte. Ich glaube, daß die Herren von links und rechts zugehört müssen, daß von uns wiederholt der empfindliche Verzicht nach der Seite

Derren Abg. Thiel und Lam bach werden zu geben müssen, daß von seinen der Zentrumsbedre-
ter aus im Vordruck mindestens ebenso viel, ich
glaube noch mehr darum gekämpft worden ist,
daß die Angestelltenmobille noch erleichtert werden
soll.

energieisch bestritt, wie das Zentrum. Was im Wege des Kompromisses noch erreicht wurde, geht ebenfalls auf einen Zentrumsbeschluss zurück. Der Schwerpunkt der Verhandlungen lag bei der Sozialdemokratie alle Richtungen, die es ablehnten, den umfangreichen Gehaltsverlust als Ganzes noch vor dem Auseinandergehen des Reichstages zu erledigen, weil nach ihrer Meinung eine gründliche Durchberatung des Gehaltsverlustes unmöglich war. Weil die Sozialdemokratie nicht mitmachte, wurde das Zentrum auf Veranlassung einer Berliner Stelle antelegraphiert. Die Angestelltenenschaft aber, die von den Vorgängen im sozialen Ausschuß nichts wußte, fiel auf diese krasse und unwohlthafte Berliner Information herein. Dieses zur tatsächlichen Festsstellung.

Das Gesetz über die Regelung des Verkehrs mit Getreide ist am 21. Juni in Kraft getreten. Es bringt verschiedene Änderungen. Einmal wird nicht, wie bisher, das gesamte im deutschen Reich angebaute Getreide mit der Trennung vom Boden befaßt, es ist vielmehr lediglich eine Umlage an Getreide in Höhe von 2,5 Millionen Tonnen aus dem gesamten Reich aufzubringen. Das bedeutet also, daß nach dem Durchschnitt der Ernteergebnisse der letzten 15 Jahre der 8. Teil an die öffentliche Hand abgeliefert werden muß.

und Einlören) Getreide und Gaser erfüllt werden. Die Lieferungen von Gaser werden aber nur zu drei Fünftel auf die Imlage angetrieben. Auch lediglich aus Brotgetreide und Gerste bestehendes Gemenge kann nach näherer Bestimmung der Reichsgerechtselle geliefert werden.

Die Erzeuger, Kommunalverbände und Händler haben für nicht rechtzeitig geliefertes Getreide Ersatz zu leisten. Dieser besteht darin, daß sie für das nicht gelieferte Getreide einen Betrag zu zahlen haben, der dem Unterschied zwischen dem Imlagepreis für Weizen und dem Preis für ausländischen Weizen zuzüglich eines Zuschlages von $\frac{1}{4}$ dieses Unterschiedes entspricht. Außerdem steht den Kommunalverbänden die Befugnis zu, bei nicht rechtzeitiger Lieferung Getreide und Getreideerzeugnisse bis zur Höhe des Differentials an eintretende Lieferanten unter der Reichsgerechtselle zu kommunalbedingtem Preis zu Entgegennahme verpflichtet. Für das entgegnete Getreide ist nur ein Nebenmarktpreis in Höhe der Hälfte des Imlagepreises zu zahlen.

Wirtschaft in einem solchen Bedarfszustand umgewandelt haben, dürfte es sich deshalb für den Landwirt empfehlen, um jeglicher Kontrolle und Beschränkung über seine Getreidernte, mit Ausnahme des Verbots des Versätmens und Brennens, erheben zu sein, in erster Linie sein Zielverfolg möglichst bald und in vollem Umfange zu erfüllen, da dann für den Landwirt für den Rest des Wirtschaftsjahres 1921/22 der Zustand der freien Wirtschaft eintritt.

Hamburg, 12. Juli. Seit gestern Abend 6,50 Uhr steht ein Teil der Schiffsverwerft von Blohm u. Voß in Flammen. Rauch- und Feuerfäulen sind über der ganzen Stadt sichtbar. Es handelt sich um einen Brand von Lagerstuppen. Einzelheiten fehlen noch.

Günther Axtell in Leipzig befindet in meist einflussreichen Ton die Dringlichkeit des deutschen Prozessverfahrens und erklärt, die deutsche Abordnung, die den ersten Prozess gegen die Kriegsverführer beauftragt, habe von dem Verfahren einen günstigen Eindruck erhalten und offen ausgesprochen, daß in Leipzig Gerechtigkeit walte, und daß der Reichsanwalt Ebermeier unparteiisch vorgehe.

Stocholm, 11. Juli. Ueber die Leipziger Prozesse schreibt „Svenska Dagbladet“: Sie beweisen aufs beste das bisher erprobte Mittel des gegen Deutschland während und nach dem Kriege geführten Eigenbundes. Die Wahrheit kommt hierbei zu ihrem Recht. Es scheint schon jetzt klar zu sein, daß sie viel weniger gefährlich für Deutschland und die Alliierten ist, als das Apokalypse des Hasses in den Entente-Ländern hoffen.

Zum 11. Juli, der Wiederkehr des glänzenden Abstimmungstages für Ostpreußen, veröffentlichte Oberpräsident Siehr eine Rundschreiben in das es u. a. heißt:

1. **Die Ehre und die Pflichten des Ostpreußen.** Die Ehre und die Pflichten des Ostpreußen, dessen hohe Bedeutung von der gesamten Bevölkerung unserer Provinz nicht vergessen werden kann, dessen Erinnerung immer aufs neue ein Gefühl der Freude und des Stolzes in jedem Ostpreußen hervorgerufen wird. Wir dürfen es sich sehr, uns dieses Tages zu erinnern, der die Treue der Ostpreußen in hellem Licht erstrahlen ließ. Der Erinnerungstag soll ein Danktag sein, der nicht vergessen läßt all die vielen Kämpfer und Mitstreiter, durch deren Hilfe der Welt vor Jahresfrist ein solch unaussprechlicher und erhebender Beweis der Ostpreußenfreue gegeben werden konnte. Der 11. Juli mit all diesen Erinnerungen ist für Ostpreußen ein Fest der Heimat, dessen Bedeutung veranlaßt ist in den innerlichsten Empfindungen eines jeden Ostpreußen. Ein starker, durch alle Schicksale des Ostpreußenbols gehender Gemeinheitsgeist wird selbst in einer Zeit, in der scharfe politische und wirtschaftliche Gegensätze das deutsche Volk zerküften, die Schwere der Zeit leichter ertragen helfen und eine feste Mauer bilden zum Schutze unserer friedlichen Arbeit und unserer deutschen Kulturgüter vor äußersten Osten unseres Vaterlandes. Es gilt jetzt fast unserem Volke noch nie so not wie in der jetzigen Zeit des Unfrieds.

Wahlkreis 11. Am 11. Juni wurde die Wahlversammlung des gemeinsamen Wahlkreises, welches eine Feier der siegreichen Wahlurnung am 11. Juni 1920 statt. Es wurde der Grundsatz zu einem Wahlmännchen und dem gelang. Zum Schluss sprach Landgerichtsrat Großmann vom Deutschen Auslands-Marienburg, welcher eine begeisterte aufgenommenen Einschätzung in der Weltpreußen die Weiden im Reich ihrer Exeue beschreiben und sie aufweisen, sie in ihrem schweren Kampf zu unterstützen. Die Volkswirtschaftsförderung der Oberste Rat sowie alle Völker, kommunistische Neutralität werden aufzufordern, für das Selbstbestimmungsrecht der Völker und die Wahrheit zu streben, indem den wirtschaftlich barm Deutschen Reich losgerissenen Teilen ebenfalls ein Volksausdruck angestrichelt werde und der wirtschaftliche Reichsausdruck als widergegeben wird. Nachmittags wurden im Schloß ein Marienburger Verein gegründet, der Marienburg zum geistigen Mittelpunkt des deutschen Ostens machen will. Schließlich zu Pfingsten soll in Marienburg eine Festwoche für das ganze deutsche Reich stattfinden mit Vorträgen und Aufführungen daterländischen Inhalts.

Unser Gegenpart von Ost zu Ost ist: Treue und Treue. Die Grenzmoneten müssen eine positive Aufgabe in die Hand nehmen: Durchführung des Selbstbestimmungsrechtes in allen Deutschland vollständig ertrissenen Gebieten. Ausstrahlung des besonders gepflegten deutschen Gedankens.

Deuthen, 11. Juli. Die Lage in der Stadt ist unverändert ruhig. Die englischen Truppen lösen die Franzosen mehr und mehr ab. Von heute ab sollen familiäre Funktionen, die bisher die französischen Behörden ausübten, auf die Engländer übergehen. Redakteur Fischer von der „Morgenpost“ wurde im Wege des Austausches der Gefangenen freigelassen.

Gestern nachmittag wurden acht aus der Goubulla-Hütte stammende Männer und Angestellte des deutschen Plebiszittkommissariats auf dem Wege nach ihrem Heimort von einer etwa 20köpfigen Bande überfallen. Der Angestellte Stefan Orłowski wurde durch drei Kopfschüsse nie-

Hamburg hat auf Antrag des Senats 500 000 Mk. für das Obereschleierhilfswerk gespendet. Die Sammlungen in Hamburg haben außer dieser Stiftung bereits über 1 100 000 Mark erbracht.

London, 11. Juli. Ähnlich wird aus Paris mitgeteilt, daß de Valera, der sich eingeschlossen hat, der Einladung Lloyd Georges zu einer in London stattfindenden Konferenz auszugehen, seine Anhänger angewiesen hat, alle Angriffe auf Streitkräfte der Krone und Militärpersonen sowie wirtschaftliche Unternehmungen jeder Art einzustellen. Inwieweit hat die britische Regierung die Einstellung aller politischen Streiks und Hausdurchsuchungen sowie weitere Temporeinforderungen an Irland angedeutet. Diese Anordnungen traten am 11. Juli in Kraft. In dem Antwortschreiben de Valeras auf Lloyd Georges zur Konferenz in London, heißt es im Ganzen, der von Lloyd George im Namen der britischen Regierung ausgesprochene Wunsch, den Zehnjährigen während des Krieges zwischen der Kaiserin

Die englische Regierung hat gestern die Welt anrufen für die Polgenanerkennung für Island schreien lassen sowie den Monarch gewisser Polgenheiten aufgehoben, die sich gestern Abend nach Island einschiffen sollten, und will so ihren verbindlichen Geist bekunden.

Die Republik World veröffentlichte gestern einen Brief de Valera an das Volk der Vereinigten Staaten, worin gesagt wird, Island habe Gewalt gegen Gewalt angewandt. Alle, die eine friedliche Lösung der internationalen Probleme gewünscht, hätten keinerlei Aussicht gehabt, ihren Einsatz mit Erfolg geltend zu machen. Die Grundidee, die man in Paris vernachlässigt, hätten neue Probleme hervorgebracht. Die Welt könne angesichts einer solchen Lage nicht in Gleichgültigkeit verharren. Island glaube, daß das amerikanische Volk jede Mißbilligung weder bei der Lösung des Problems auf der Grundlage der Freiheit des Volkes und des nördlichen Meeresgrundes auf seine Freiheit.

den 140 Soldaten getötet und 325 verwundet. 86 Häuser und 522 Poligeistationen sind von den Aufständischen zerstört worden.

patet. 11. Juni. Während in Zürich allgemeine Freude herrschte, in der Voraussetzung, daß ein friedliches Verstand zwischen Irland und England aufstehen konnte, dauern in Belfast die Unruhen an. Gestern Sonntag Abend kam es zu Zusammenstößen zwischen einer englischen Polizeipatrouille und Simultänern. Ein Posten wurde getötet und zwei verwundet. Infolge dieses Attentates begann eine regelrechte Schlachte, in der Dörfer der Nacht ihren Beschlag nahmen. Bis gestern Abend 11 Uhr trübten 14 Tote und über 100 Verwundete das Festspiel. Im Württemberg dauerte der Kampf noch an.

Die Abgeordneten Dietel und Genssien richten folgende Anfrage an die preussische Regierung: Trotz gehörender greifbarer Mengen von Brodtgetreide ist die Güte des der Bevölkerung gelieferten Brotes immer noch eine durchaus ungenügende. Aufsteigend ist das darauf zurückzuführen, daß die Vertheilung der während des Krieges unentbehrlichen Speckmittel heute noch kaum ist und auch noch erfolgt.

100

die Abgänger nur mit 6 Spielern antraten, wovon noch 6 Ersatz gewesen sein sollen. Dementstprechend kamt

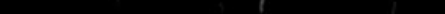
Continental

Pneumatik



Sportabteilung St. Dreikönigen. Am vergangenen Sonntag abend hatte Dreikönigen 1. Mannschaft die 1. Mannschaft von Rheidt 13 zu Gast. Die an das Spiel geknüpften Erwartungen wurden nicht ganz erfüllt, da

Der Jüngling staunte sie mit ernstestn Blicken an.
Neun Tage ohne zu Marion zu kommen! Zu



... ..

...to enjoy genuine peace, genuine joy, genuine contentment.

(Berichtigung folgt.)

Unter Handelsregister Abteilung A Nr. 752 ist die Firma **Josef Eichls, Neuf**, und als ihr Inhaber der Kaufmann **Josef Eichls in Neuf** eingetragen. Die Firma betreibt ein Agentur- und Kommissionsgeschäft in Landesprodukten und Lebensmitteln.

Die Firma betreibt ein Agentur- und Kommissionsgeschäft in Landesprodukten und Lebensmitteln
Wt.
e u f. den 6. Juli 1921

Gommer-Gaifon-Ausverkauf

GE HA

Haushaltwaren

Restbestände und besonders billige Lagerposten

Billige Emaille

Kochtöpfe extra schwer mit Deckel, grau				
Größe:	20 cm	22 cm	24 cm	26 cm
	19.75	23.75	28.75	31.50
Tiefe Teigschüssel mit Henkel				
Größe:	26 cm	40 cm	48 cm	
	22.50	27.50	29.75	
Flache Küchenschüssel				
Größe:	30 cm	38 cm	44 cm	46 cm
	9.75	10.75	11.95	14.50
Emaille-Waschgarnitur 4teilig				68.50
Milchkrüge mit Deckel 1 Liter		1 1/2 Liter	2 Liter	
	6.25	8.25	13.75	
Toiletteimer mit Deckel, weiss emailliert				42.50
Grosser Emaille-Spucknapf				18.50
besond. billige! Grosse Kochtöpfe hohe Form	30 cm	32 cm		
	48.50	52.00		
Emaillierte Handleuchter				4.95
Wassereimer schwere Qualität, 28 cm				19.75
Emaillierte Kehrschaukel				13.75
Emaillierte Kinderteller weiss				3.45
Schöpf- oder Schaumlöffel				4.45
Grosse Emaille-Kaffeekannen	16 cm	18 cm		
	17.50	22.75		

1 Posten bemalte Marktkörbe	18.50	16.50
Balkon-Sessel Weide, braun gebeizt		6.50
Eismaschine (1 Liter)		87.50
Fliegenschranke (Holz)	115.00 u.	145.00
Hübsche Küchenhandtuchhalter mit Einl.		9.00
1 kräftiger Wickskasten mit Bürste		9.75
1 Holzbesteckkasten (5teilig)		8.25
4 Ahorn-Frühstücksbrettchen		2.95
1 Fenster-Leder		12.75
1 Lederschwamm		1.75
1 Schrubber		
1 Abseifbürste		
1 Waschebürste		
		zusammen 2.95
1 Wandkaffeemühle		39.50
1 Gaskocher mit 1 Loch		17.00
1 Gaskocher mit 2 Löchern		95.00
1 emaillierter Gaskocher mit 2 Koch- und 2 Wärmestellen		225.00
Giesskannen besonders preiswert, ft. lackiert		
8 Liter	31.50	
5 Liter	17.75	
4 Liter	14.50	
3 Liter	12.50	

1 Posten Küchengarnituren 10teilig zum Auswaschen	98.00
1 Posten Waschgarnituren mit extra großen Becken, 4teilig	65.00
1 Satz Gemüseschüsseln bunt, Metall	14.50
Butterkühler in Ton, mit Glasinsatz	7.50
Speiseteller bunt, zum Auswaschen	2.25
Speiseteller tief oder flach, weiss	1.85
Dessertteller	1.50

Feiner grosse Posten einzelner
Waschbecken, Seifenschalen, Krüge, Kammschalen, Nachtöpfe, Tortenplatten auf Fuß,
teils mit kleinen Fehlern, zu äusserst billigen Preisen.

Sensationeller Seifen-Verkauf
pro Stück Mk. 1.00 bis Mk. 5.00

Lederwaren

Damen-Handtaschen			
1 Posten schwarz u. farbig, Leder			
Serie I	69.00	49.00	29.00
Serie II			
elegante Kofferform, Lougrin, Ia. Rindleder			
Größe 30 cm	225.00	215.00	195.00
Krokodil-Pressung, braun, Ia. Rindleder			
Größe 30 cm	245.00	225.00	210.00
aus Stoff und imit. Leder	29.50	24.50	19.50
grosse moderne Formen	79.00	69.50	49.50
Prima Autolack, extra gross, mit Lederfutter			295.00
Kinder-Handtaschen	7.50	4.95	3.95
			2.95

Besuchstaschen			
aus Stoff und imit. Leder	39.50	29.50	19.50
aus Leder	59.00	49.50	39.50
moderne Formen, teils mit Innentasche, teils mit Silber- und Elfenbeinverzierungen	185.00	165.00	145.00
	125.00	98.00	79.00
Briefstaschen aus gutem Kunstleder	4.50	3.95	2.25
Segeltuch-Geldtaschen zum Umhängen			1.95
Geldtaschen aus Leder	59.00	49.50	39.50
	29.50	24.50	19.50
Akten-Mappen, Rindleder	149.00	139.00	89.00
Markttaschen solide Verarbeitung	13.25	13.75	7.75
1 Posten Herren-Uhrarmbänder in Rindleder			2.50
1 Restposten Zigarren-Etuis in Kunstleder			1.50
1 Posten Rucksäcke			6.50
Leder-Portemonnaies für Damen und Herren	19.50	15.50	9.50

Schuhwaren

Damen-Halbschuhe schwarz	Größe 36/48	69.00
Damen-Halbschuhe	"	75.00
Damen-Stiefel	"	98.00
Damen-Stiefel	"	109.00
Damen-Spangenschuhe Cherr., braun	"	159.00
Damen-Schuhe Cherrau, braun	"	169.00
Damen-Derby-Schuhe Cherrau, braun	"	179.00
Herren-Stiefel schwarz	Größe 40/48	142.00
Kinder-Stiefel	"	31.75
Kinder-Stiefel	"	37.50
Kinder-Stiefel braun	"	37.28
Kinder-Segeltuch - Sandalen	28.75	22.50

Weiss Leinen
Damen-Spangen- u. Schnürschuhe 69.00 55.00
Kinder-Spangen- u. Schnürsch. 59.00 49.00

Schreibwaren

Kassette Briefpapier gute, schreibste Qualität, 25 Bogen, 25 Umschläge mit Seidenfäden	4.95
Billet-Post, lin. Ia. Elfenbein-Papier, 100 Bogen, 100 Umschl. m. Innendr.	7.95
Briefpapier in Mappen schreibste Qualität, 25 Bogen, 25 Umschl. m. Innendr.	1.45
1 Restposten Krepp-Papier in verschiedenen Farben	Rolle ca. 1/2 Meter 35.50
Schrankpapier blau und weiss	Rolle 10 Meter 3.45
Papiere für Fisch- u. Fleischplatten für Hotels und Restaurationen, oval, mit geprostem Rand, in verschiedenen Größen	
Dtad. 95, 85, 75, 65, 55	55.50
Blaue Aktendeckel	10.50
Krepp-Klosettpapier	Rolle 2.45
Klosettpapier glatt	Rolle ca. 200 Meter 95.50
Butterbrotpapier Rolle 100 Blatt, fettdicht	3.95
1 grösserer Posten Rollen 50 Blatt, fettdicht	2.65
Taschenbleistifte m. Hülse	35.50

Parfümerie

1 Flasche antiseptisches Mundwasser	1.95
1 große Flasche Birken- oder Brennnessel-Haarwasser	6.95
1 Flasche Eau de Cologne	9.50
Hartoch-Seife (reine Fettseife), im Gebrauch milde und sparsam	2.95
Kleebüden-Seife großes Stück, frisch duftend	8 Stück 11.50
Riesen-Blumen-Seife gut parfümiert	8 Stück 10.50
Haar-Garnituren Spange und Pfeil, hübsche Muster	14.50
Ein Posten Haarspangen in hell und dunkel	6.95
Haardüte, weiss Zelluloid gute Qualität	6.95
Schwammkorb Zelluloid, zum Hängen	12.95
Grosse Toilette-Spiegel mit Zelluloidrand zum Hängen und Stellen	8.95
Ein Posten weisser Kopfbürsten zum Auswaschen	10.95
Ein Posten Friseur-Kämme gute Qualität	7.95, 5.95
Rasier-Apparate in Etuis mit 6 Schneiden	6.95
Ein Posten Zahnbürsten zum Auswaschen	6.95, 5.95
Loofah zum Putzieren, schöne große Stücke	4.95
Ein Posten grosser Badeschwämme	4.95
Damen-Binden waschbar, gestrickt, 2 Stück	7.95
Verbandswatte chemisch rein, 1 Paket	10.95
Motten-Tabletten 5 Pakete	2.25
Honig-Fliegenfänger Fangfähigkeit unerreicht, 5 Stück	2.25
Zinkeimer 28 cm	nur 11.00

Beachten Sie die noch erscheinenden Preisanzeigen.

Gebrüder Hartoch

Düsseldorf, Flingerstr.-Bolkerstr.